

Wie Supermärkte uns für dumm verkaufen...

Sie kennen diese Situation sicher auch: eigentlich wollten Sie nur Milch und Brot kaufen. Doch am Ende des Tages gehen Sie mit einem vollen Einkaufswagen aus dem Geschäft. Doch woran liegt das und vor allem, was können Sie dagegen tun? All das finden Sie in diesem Artikel heraus!

Die Tricks der Supermärkte

Eigentlich sind alle Supermärkte gleich aufgebaut. Doch warum ist das so und vor allem, warum hilft das den Supermärkten mehr einzunehmen?

Obst und Gemüse werden direkt am Eingang aufgebaut, um den Kunden zu verlangsamen. **Süßwaren** werden in nächster Nähe zur Kasse platziert, um Kinder zum Kauf zu verlocken. **Querregale** behindern das schnelle Durchgehen des Kunden. **Der Weg des Kunden** führt an fast jedem Regal vorbei! **Leise Hintergrundmusik** führt zu einer entspannten Atmosphäre. **Gewinneinbringende Waren** werden in Augen- oder Armhöhe präsentiert. **Große Einkaufswagen** erwecken den Eindruck noch wenig gekauft zu haben.

Möglichst viel Gewinn

Wie Sie vielleicht schon bemerkt hatten, wird in Supermärkten nichts dem Zufall überlassen. Teure Waren werden in attraktive Positionen gerückt, der Kunde muss an fast jedem Regal vorbeilaufen – und vor allem soll der Kunde möglichst lange im Laden bleiben.

„Sie können sich ja ruhig noch etwas kaufen, Ihr Einkaufswagen ist eh nur halb voll.“ Blödsinn! Mit meinem halbvollen Einkaufswagen habe ich schon das Dreifache von dem, was ich eigentlich wollte, ausgegeben. Doch kann man dagegen überhaupt etwas tun?

lassen Sie sich nicht veräppeln

Schreiben Sie stattdessen eine Einkaufsliste. Machen Sie sich auf dem Weg zum Laden Gedanken über die Größe Ihres Einkaufswagens – oft genügt sogar ein Korb! Und zuletzt: lassen Sie sich nicht von Großpackungen verleiten. Oft sind sie einfach nur teurer. Wenn Sie mehr von einem Produkt benötigen, kaufen Sie einfach mehrere Packungen.

Wenn Sie diese Tipps befolgen, können Sie sich vielleicht bald Ihren nächsten Urlaub finanzieren.

Also: **Frohes Sparen!**